

[Jetzt!]

KUNDENMAGAZIN DER GEO GESELLSCHAFT FÜR ENERGIEVERSORGUNG OSTALB MBH

02/2022

ENDE DER EEG-UMLAGE

Die GEO gibt den Kostenvorteil beim Strom an ihre Kunden weiter.

MEHR NAHWÄRME FÜR HEUBACH

Die GEO und ihre Partner bauen das Netz aus.

Mitmachen und
**SODASTREAM
DUO**
gewinnen

GEO

Gesellschaft für Energieversorgung Ostalb



LIEBE LESERINNEN
UND LESER,

die Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz, kurz EEG-Umlage, war für über 20 Jahre ein fester Bestandteil des Strompreises. Seit dem 1. Juli ist die Umlage auf null Cent gesenkt und wird zum Ende des Jahres formell abgeschafft. War's das jetzt für die Energiewende? Natürlich nicht. Nur übernimmt nun der Staat die Kosten für den garantierten Erlös von Ökostromerzeugern. Für Sie als Kunde der GEO hat diese Situation zwei entscheidende Vorteile. Zum einen werden Sie durch den Wegfall der EEG-Umlage finanziell entlastet, ohne aber zum anderen auf unseren nachhaltig produzierten Ökostrom verzichten zu müssen.

Außerdem möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe unseres Newsletters einen kurzen Überblick über den Stand des Heubacher Nahwärmenetzes geben. Seit dem Start des Ausbaus ist viel passiert, und immer mehr private Haushalte, Kirchen und kommunale Gebäude sind dabei.

Viel Spaß beim Lesen!

Tobias Koller, Geschäftsführer



STROMKUNDEN WERDEN

entlastet

Zum 1. Juli ist das Gesetz zum Wegfall der EEG-Umlage in Kraft getreten. Die GEO gibt den Kostenvorteil direkt an alle Kunden weiter.

Die Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz, kurz EEG-Umlage, wurde im Jahr 2000 eingeführt. Auch „Ökostromumlage“ genannt, diente sie seitdem dazu, die Förderung des Ausbaus von Solar-, Wind-, Biomasse- und Wasserkraftwerken sicher zu finanzieren.

Durch die EEG-Förderung konnten sich erneuerbare Energien am Strommarkt besser etablieren und die Kosten für diese Technologien gesenkt werden. Das Gesetz

wurde in den Jahren seit seiner Einführung mehrfach überarbeitet. In der Folge wurde das EEG-Umlagesystem komplexer und bürokratischer.

Dennoch halfen die Förderungen beim Ausbau der erneuerbaren Energien, denn Anlagenbetreiber erhielten für den ins Netz eingespeisten Ökostrom über die Dauer von 20 Jahren eine festgelegte staatliche Vergütung. Ihr bisheriges Rekordhoch erreichte die EEG-Umlage 2017 mit von 6,88 Cent pro Kilowattstunde Strom, zuletzt lag sie bei 3,72 Cent pro Kilowattstunde.

Die Umlage wurde als Teil des Strompreises auf alle Verbraucher umgelegt: Für einen Durchschnittshaushalt bedeutete dies



Foto: serkat Photography - stock.adobe.com (links), iStock.com - imacocnut

rund 150 Euro Belastung im Jahr. Dadurch konnte die Differenz zwischen der garantierten Vergütung für die Erzeuger und den an der Strombörse erzielten Erlösen für Ökostrom ausgeglichen werden. Generell endet die Förderung für Ökostrom-Erzeuger mit dem Ende der EEG-Umlage aber nicht: Die aufkommenden Kosten von rund 6,6 Milliarden Euro werden künftig vom Bundeshaushalt übernommen.

Zu Jahresbeginn 2022 hatte die Ampel-Koalition in Berlin die EEG-Umlage zunächst gesenkt und jetzt, auch angesichts der rasant steigenden Energiekosten, schließlich ganz abgeschafft. Laut Koalitionsvertrag war dieser Schritt erst für 2023 vorgesehen und wurde entsprechend vorgezogen. Durch die Zustimmung des Bundesrates trat das entsprechende Gesetz Ende Mai dieses Jahres in Kraft. „Eine wichtige und dringliche Entlastung für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für viele Gewerbekunden. Zugleich ist es ein wichtiger Anreiz für den Ausbau erneuerbarer Energien“, bestätigt Bundeswirtschafts- und Klimaschutzminister Robert Habeck.

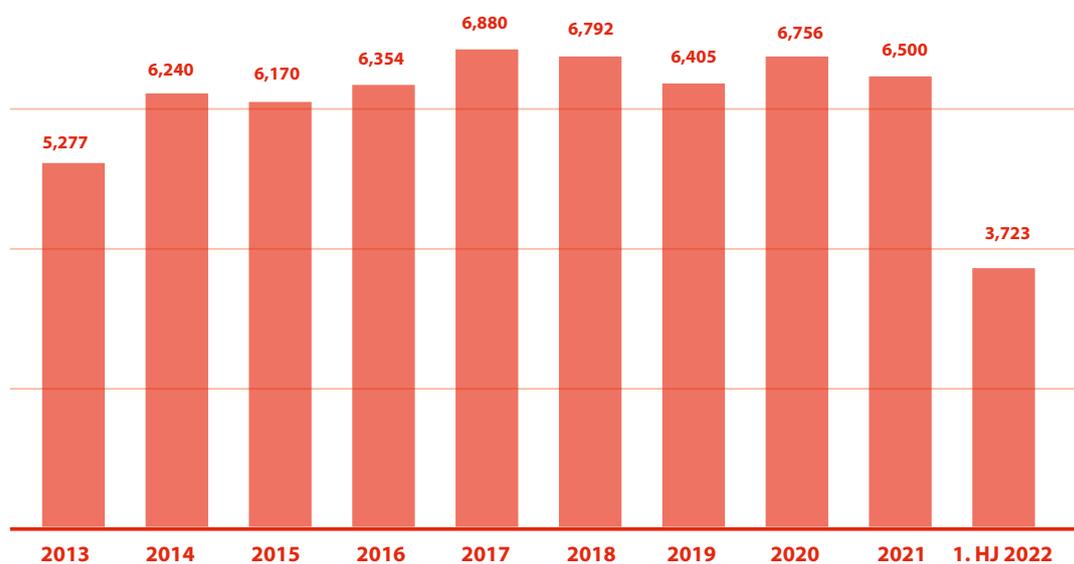
ABSCHLÄGE BLEIBEN GLEICH

Um sicherzustellen, dass die Entlastung auch tatsächlich die Verbraucherinnen und Verbraucher weitergegeben wird, verpflichtet das neue Gesetz die Stromlieferanten zu einer entsprechenden Absenkung der Preise. Das muss dann für die Verbraucher transparent auf der Abrechnung ersichtlich sein.

Dem kommt die GEO sehr gern nach. Der regionale Energieversorger gibt die Preisabsenkung seit 1. Juli direkt an seine Kunden weiter. Wer, wie zum Beispiel eine mehrköpfige Familie, einen hohen Strombedarf hat, kann durch die Absenkung auf null viel sparen. Die monatliche Abschlagszahlung bleibt gleich und wird nicht verändert. Möchte ein GEO-Kunde

allerdings den Abschlag anpassen, ist das kein Problem und bequem mit einem Anruf zu erledigen. Grundsätzlich müssen sich die Verbraucher allerdings um nichts weiter kümmern, auch eine Zählerablesung ist nicht nötig. Die GEO wird den Betrag, um den sich die Stromrechnung durch die Senkung mindert, in der Jahresabrechnung ausweisen.

Die Entwicklung der EEG-Umlage im Verlauf der vergangenen zehn Jahre



WAS TUT DIE GEO

für unsere Region?



Lokale **ENERGIEVERSORGER** stärken das **GEMEINWOHL** in vielerlei Hinsicht. Wohin ihre Gewinne fließen und welche Vorteile Kunden außerdem haben, verrät Tobias Koller, Geschäftsführer der GEO.

1 Was tut die GEO für das Gemeinwohl in der Region?

Wir beschäftigen als kommunales Unternehmen Mitarbeiter aus der Region. Darüber hinaus beauftragen wir lokale Handwerker und Betriebe, um unsere Projekte zu realisieren. Abgaben und Steuern auf unsere Gewinne fließen in die kommunalen Kassen. Außerdem engagieren wir uns auf gesellschaftlicher Ebene: Wir unterstützen örtliche Initiativen und Einrichtungen bei ihrer sozialen Arbeit, fördern die lokale Kunst- und Kulturszene, sponsern Athleten und Sportvereine – Erwachsene ebenso wie den Nachwuchs. Das Geld bleibt also in der Region und kommt allen zugute.

2 Okay. Aber welche Vorteile habe ich selbst als Kunde, wenn ich meine Energie von der GEO beziehe statt von einem überregionalen Energieanbieter?

Wir versorgen unsere Kunden zuverlässig zu fairen Preisen mit Strom und Erdgas, bieten einen erstklassigen Service und beraten Sie persönlich – vor Ort, online oder am Telefon. Bei uns hängt keiner in der anonymen Warteschleife eines Callcenters: Sie werden individuell von engagierten und kompetenten Mitarbeitern betreut.

3 Setzt sich die Gesellschaft für Energieversorgung Ostalb denn auch für die Energiewende ein?

Natürlich. Indem wir 100 Prozent emissionsfreien Ökostrom aus Wasserkraft aus dem Alpenraum beziehen, tragen wir zum wachsenden Anteil erneuerbarer Energien im deutschen Strommix bei. Vor Ort unterstützen wir unsere Kunden mit Förderprogrammen, um nachhaltiger leben zu können – zum Beispiel für die Anschaffung eines E-Bikes oder einer neuen effizienten Heizungsanlage. Gleichzeitig bringen wir rund um Essingen, Oberkochen und Heubach die Mobilitätswende voran, indem wir das Ladenetz mit neuen Ladestationen ausweiten.

Rund 18 Prozent aller CO₂-Emissionen in Deutschland entstehen allein durch das Beheizen und Kühlen von Gebäuden sowie die Warmwasserbereitstellung. Hier setzen wir mit unseren Wärmenetzen an, die in Heubach, Essingen und bald auch schon in Oberkochen für nachhaltige Heizwärme sorgen und damit das Klima schonen.

MEHR NAHWÄRME IN *Heubach*

Umweltfreundlich heizen und dabei Energiekosten einsparen: Das wachsende **Nahwärme-Netz in Heubach** bietet GEO-Kunden neue Perspektiven.

Günstig, sauber und unabhängig: Gemeinsam mit der Stadt Heubach hat die GEO in den vergangenen Monaten ein Nahwärmenetz aufgebaut, das seine Wärme mit Biogas gewinnt. Aktuell läuft der weitere Ausbau des Nahwärmenetzes in der Adlerstraße, Ziegelwiesenstraße und Hohgartenstraße. Hier werden sehr günstig Hausanschlüsse verlegt. Künftig soll mehr als die Hälfte der Heubacher Stadtfläche vom Wärmenetz abgedeckt sein, so dass dort dann umweltfreundlich geheizt werden kann. Zeitnah soll das Neubaugebiet Auhölzle angeschlossen werden. Im Vorfeld der Bauarbeiten sind alle Anlieger informiert worden. GEO-Geschäftsführer Tobias Koller freut sich: Entlang der Baustrecke gibt es rund 30 Interessenten, wovon ein Drittel bereits zugesagt hat. Auch mehrere Kirchen und kommunale Gebäude werden angeschlossen.

Häuser, die an das Nahwärmenetz angeschlossen sind, können dann künftig auf den Besuch des Schornsteinfegers verzichten, denn im Haus findet keine Verbrennung mehr statt. Eine eigene Heizung ist nicht mehr nötig. Auch muss kein Brennstoff, sei es Öl oder Holz, vorfinanziert und gelagert werden. Wartungskosten entfallen. Die Feuerungsanlagen der Nahwärme verursachen keinen Lärm und Schmutz. Der Wechsel-Aufwand ist dabei gering: Einfach die alte Ölheizung gegen einen Wärmetauscher austauschen. „So können Energiekosten gespart und aktiv etwas für die Umwelt getan werden. Gerade bei Altbausanierungen ist der Anschluss sehr interessant“, wie Tobias Koller betont. Für interessierte An-



Foto: Jan-Philipp Strobel

wohner entlang der Baustrecke ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um sich bei der GEO zu melden und sich ans Nahwärmenetz anschließen zu lassen. „Weil wir zusammen mit der Firma Stegmeier sowieso schon am Bauen sind, können wir Interessenten jetzt ein günstiges Angebot garantieren“, so Koller weiter.

Die GEO und die Stadt Heubach bauen das Nahwärmenetz weiter aus. Derzeit können im Bereich Klotzbachstraße Hausanschlüsse sehr günstig verlegt werden. Melden Sie sich bitte bei Interesse bei uns – nur durch Sie kann das Netz wachsen!

WOHER KOMMT DIE NAHWÄRME FÜR DAS *Heubacher Netz?*

Das Rohbiogas für die Heubacher Nahwärme kommt aus einer Biogasanlage der Gastom GbR in Beiswang.

„Befeuert“ wird die Anlage mit dem Mist der über 300 Milchkühe der Familien Gebhardt und Hilbert und weiterer Betriebe in der Umgebung sowie nachwachsenden Rohstoffen.

Ein Gärprozess innerhalb der Anlage verwandelt Gülle und Mist sowie Gras- und Maissilage in Biogas.

GLÜCK GEHABT

In der jüngsten Ausgabe unseres Newsletters haben wir hochwertige Vogelfutter-Häuschen inklusive Futterpaket verlost. Die glücklichen Gewinnerinnen sind Elke Rieger (links) und Sarah Leopold (rechts), die ihren Gewinn direkt in der GEO-Zentrale abholten. Fordern Sie doch Ihr Glück beim aktuellen Gewinnspiel heraus. Wir drücken die Daumen!



HABEN SIE FRAGEN ZU IHRER ENERGIEVERSORGUNG?

Wir sind für Sie da:



Heidenheimer Str. 35
73447 Oberkochen



07364 96 11-0



info@geo-energie-ostalb.de



Foto: SodaStream

WIR VERLOSEN ZWEI

SODASTREAM DUO

Machen Sie bei unserem Gewinnspiel mit und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von zwei SodaStream Duo-Wassersprudlern mit je einer spülmaschinengeeigneten Glas- und einer Kunststoffflasche im Wert von rund 100 Euro.

Beantworten Sie einfach die Gewinnspiel-Frage:

Seit wann ist die EEG-Umlage auf null gesenkt?



MITMACHEN UND GEWINNEN!

Lösung: ■ 1. Juli 2022 ■ 1. Januar 2022

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Senden Sie den vollständig ausgefüllten Coupon bis 29. Juli 2022 per Post an: GEO Gesellschaft für Energieversorgung Ostalb mbH, Heidenheimer Straße 35, 73447 Oberkochen. Oder schicken Sie eine E-Mail mit denselben Angaben an: info@geo-energie-ostalb.de. Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a) der Datenschutzgrundverordnung. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.geo-energie-ostalb.de/datenschutz im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.

JETZTLE-
GEWINNSPIEL

GEO

Gesellschaft für Energieversorgung Ostalb

GEO GESELLSCHAFT FÜR ENERGIEVERSORGUNG
OSTALB MBH
HEIDENHEIMER STRASSE 35, 73447 OBERKOCHEN
TELEFON: 07364 96 11-0
E-MAIL: INFO@GEO-ENERGIE-OSTALB.DE
WWW.GEO-ENERGIE-OSTALB.DE

STÖRUNGSDIENST
TELEFON: 07364 89 93

KUNDENSERVICE
NACH TERMINVEREINBARUNG PER TELEFON ODER ÜBER
UNSERE WEBSITE WWW.GEO-ENERGIE-OSTALB.DE/
TERMINVEREINBARUNG

IMPRESSUM

KUNDENMAGAZIN DER GEO,
HEIDENHEIMER STRASSE 35, 73447 OBERKOCHEN,
TELEFON: 07364 11-0,
E-MAIL: INFO@GEO-ENERGIE-OSTALB.DE
VERANTWORTLICH: GESCHÄFTSFÜHRER TOBIAS
KOLLER, VERLAG: TRURNIT STUTTGART GMBH,
CURIESTRASSE 5, 70563 STUTTGART, REDAKTION:
JOHN WARREN, TELEFON: 0711253590-0,
E-MAIL: REDAKTION.STUTTGART@TRURNIT.DE,
WWW.TRURNIT.DE, LAYOUT: HEIKO ROTH,
DRUCK: BLUEPRINT AG, MÜNCHEN